



Am Sonntag waren wir mal wieder wandern. Raus aus dem Alltag, der Arbeit, die Gedanken schweifen lassen, die Natur bewundern und entdecken. Wir mussten gar nicht weit fahren. Auf den Höhen von Kürrenberg starteten wir. Einfach loswandern, ohne Karte und Navi. Sich vom Gefühl leiten lassen, den richtigen Weg zu gehen. Es macht Spaß, einfach loszulaufen, ohne genau zu wissen, wo bzw. wie man wieder an den Ausgangspunkt zurückkommt.

Ich gehe im Vertrauen auf Gott bewusst neue Wege. Er wird mich leiten, wird mich vielleicht auch mal bewusst in die falsche Richtung laufen lassen, um mir zu zeigen, dass es nicht

schlimm ist einen falschen Weg zu gehen. Wenn man mit offenen Augen geht, erkennt man den Fehler recht schnell und kann ihn korrigieren.

Eine Freundin sagte vor ein paar Tagen zu mir: „Der Mensch denkt, Gott lenkt!“ Das passt auf so viele Begebenheiten in meinem Leben. Der Satz hat mich nicht mehr losgelassen: „Der Mensch denkt, Gott lenkt!“ Denken oder planen wir zu viel? Vergessen wir dabei auf Gott zu hören? Oder hören wir nicht mehr zu? Gott lenkt! Lassen wir uns lenken? Oder wollen wir viel lieber selber lenken und lassen uns nicht mehr darauf ein, dass Gott uns und unser Leben lenkt?



Mit diesen Gedanken im Kopf sind wir also am Sonntag unseren neuen Weg gegangen. Wir haben viele Dinge sehen und beobachten können und sind letztendlich wieder an unseren Ausgangspunkt zurück gekommen.

Versuchen sie es doch auch einmal! Lassen sie sich leiten und lenken.

*Angela Kläs*, Gemeindeferentin